

Wer will schon nachts gestört werden?

Zu „Vierkantschlüssel statt Kombizange“ vom 5. April

Ergänzend zu diesem Artikel über das Entlüften von Heizungen möchte ich darauf hinweisen, dass nicht vergessen werden sollte, welche Schäden Luft und/oder Trinkwasser in der Heizungsanlage anrichten können. Luft und nachgefülltes Trinkwasser enthalten Sauerstoff. Gelangt der beim Nachfüllen in die Anlage, schädigt oder zerstört er sie möglicherweise durch Korrosion.

Zu bedenken ist auch, dass das Wasser im Raum Leipzig einen hohen Härtegrad aufweist. Mit nachgefülltem Wasser gelangt also auch eine nicht zu vernachlässigende Menge an gelöstem Kalk, der bei hohen Temperaturen in die Heizungsanlage. Das zerstört Wärmetauscher und schädigt auch Pumpen,

Heizkörper, Armaturen, Thermostatventile und anderes. Ständiges Nachfüllen ist vergleichbar mit großen Kopfschmerzen, die man versucht, mit Schmerzmitteln zu beseitigen, um nicht den Arzt zu konsultieren, der die Ursache/n findet.

Verliert eine Heizungsanlage Wasser, muss ein Fachmann dem auf den Grund gehen und die Mängel beseitigen. Eine intakte Anlage und ein intakter Heizkreislauf bieten dann viele Vorteile: Die Anlage verliert kein Wasser mehr, das Nachfüllen bleibt erspart, und der Wohnkomfort wird erhöht. Durch die höhere Lebensdauer der

Anlage senkt man außerdem die Investitionskosten mittel- und langfristig. Und wer will schon gern nachts im Schlaf von Gluckergeräuschen in der Heizung gestört werden?

*Wolfgang Wegener,
04416 Markkleeberg*



Heizungsentlüftung